



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **097/2014**

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
22.08.2014

Korrekturvorlage

Tagesordnungspunkt:

Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2013

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2013 wird zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 21.574.138,44 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahreaüberschuss in Höhe von 338.498,32 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Von dem Jahresgewinn werden 59.503,06 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abgeführt und 278.995,26 € den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln).

Finanzielle Auswirkungen:

- Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt 59.503,06 €
- Erhöhung der Rücklagen um 278.995,26 €

Vorlage Nr. 097/2014

Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung | | |
|--------------------------|--------------------------|-------------------|------|-----------|
| Betriebsausschuss | 21.08.2014 | öffentlich | | |
| | Beratungsergebnis | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |
| Rat | 16.09.2014 | öffentlich | | |
| | Beratungsergebnis | | | |
| | einstimmig | ja | nein | enthalten |
| | | | | |

gez. Fallberg

Vorlage Nr. 097/2014

Sachverhalt:

Für das Wirtschaftsjahr 2013 des Abwasserwerkes wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 338.498,32 € (Vorjahr 240.466,57 €) erzielt.

Der Jahresüberschuss für 2013 in Höhe von 338.498,32 € beinhaltet eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 59.503,06 €.

Während in der Gebührenkalkulation die Eigenkapitalverzinsung als Kostenposition Berücksichtigung findet, ist ein analoger Ansatz in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwandsposition rechtlich nicht möglich. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird eine Eigenkapitalverzinsung im Jahresüberschuss mit ausgewiesen.

Da nach Abzug der Eigenkapitalverzinsung vom Jahresüberschuss noch ein positives Ergebnis in Höhe von 278.995,26 € verbleibt, schlägt die Betriebsleitung wie in den Vorjahren vor, die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 59.503,06 € an den Gemeindehaushalt abzuführen.

Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 278.995,26 € soll den Rücklagen des Abwasserwerkes zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt werden.

Die Schlussbilanz des Abwasserwerkes ergibt zum 31.12.2013 eine Bilanzsumme in Höhe von 21.574.138,44 €.

Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes für 2013 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH geprüft. Die Vertreter der Gesellschaft werden den Jahresabschluss in der Sitzung des Betriebsausschusses erläutern.

Anmerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 31 Abs. GO NW alle Ratsmitglieder, die im Geschäftsjahr 2013 an Beratungen oder Beschlussfassungen des Betriebsausschusses teilgenommen haben, bei der Abstimmung im Rat über die Entlastung des Betriebsausschusses als befangen gelten.

Anlagen:

1. Bilanz zum 31.12.2013
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2013
3. Anhang
4. Lagebericht
5. Wirtschaftsplanvergleich

Verfasst:
gez. Scheunemann